


KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

—DU—
BIST
Licht



WEM
SCHENKST
DU HEUTE
WÄRME?

katholische-kirche-steiermark.at

Lockdown sorgt für

Müllvermeidung und -trennung kann ganz einfach sein. Meist wird aber darauf nicht bewusst geachtet.

JOSEF HOFMÜLLER

Schon letztes Jahr konnte man die Müllberge in der Weihnachtszeit nicht übersehen. vielerorts häuften sie sich ins Unermessliche. Man könnte aber vieles schon im Vorhinein vermeiden. Bewusstes Einkaufen und richtiges Sortieren mildert das Problem ein wenig.

Besonders dieses Jahr werden wieder viele Kartonagen zum Müll gelangen. Geschuldet ist dies unter anderem den Online-Bestellern. Da der Lockdown viele Konsumenten verlockt, ihre Geschenke übers Internet zu bestellen, wird wohl kein Weg an den „Kartonfriedhöfen“

vorbeiführen. Die Gemeinden werden wieder Sonderschichten zwischen den Feiertagen einschieben, um das Schlimmste zu verhindern. Wir haben über die richtige Entsorgung mit Reinhold Laubreuther (Müllbeauftragter der Stadtgemeinde Weiz) gesprochen, der einfache und wirksame Tipps für uns hat, um eine „saubere“ Landschaft zu Weihnachten in unserer Umgebung vorzufinden.

Einfache Handhabe

„Papier und Kartonagen lassen sich wunderbar recyceln. Papierfasern können bis zu sieben Mal wiederverwertet und verarbeitet werden. Um die Altpapiercontainer richtig und sparsam zu füllen, bitten wir, die Kartonagen zusammenzulegen und zu falten. Damit wird viel Platz gespart und niemand muss sie neben die Container legen“, so Laubreuther. Da in der Weihnachts- bzw.

Lockdown-Zeit auch wieder viel zu Hause gekocht wird, werden auch mehr Speiseöle etc. anfallen. Aus einem Kilo Speiseöl (Fritterfett, Butter, Kern- oder Salatöl) wird rund ein Kilo Biodiesel hergestellt. Da die Aufbereitung in Österreich erfolgt, können pro Kilo altes Speiseöl drei Kilo CO₂ eingespart werden.

Noch tragbare Kleidung und Schuhe werden in rund 80 unterschiedliche Kategorien sortiert und als Second-Hand-Ware wieder verkauft. Altkleider, die nicht mehr tragbar sind, werden zu Putzlappen oder Transportdecken verarbeitet. Schuhe wenn möglich paarweise zusammenbinden, in einen Sack geben und verschließen bzw. zubinden.

Sondermüll und Problemstoffe

„Falsch entsorgt können Batterien und Elektrogeräte großen Schaden anrichten, auch wenn sie noch so klein sind. Aber auch



JETZT NEU:
MOBIL
für unterwegs

RUFHILFE

SICHERHEIT AUF KNOPFD RUCK

Ein einfacher Knopfdruck genügt, um einen **Notruf direkt an das Rote Kreuz** zu senden und Hilfe zu holen.

Kostenlose Hotline

☎ 0800 222 144

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

„KLAR! Oberes Feistritztal“ geht in die Verlängerung

Beim Steuerungsgruppentreffen im November in St. Kathrein am Hauenstein wurde die Weiterführung der „KLAR! Oberes Feistritztal“ (Klimawandel-Anpassungsmodellregion) beschlossen und die ersten neuen Themen abgesteckt und diskutiert. Jetzt werden die Gemeindebewohner gebeten, sich einzubringen, damit konkrete umsetzbare Maßnahmen für die Gemeinden Birkfeld, Fischbach, Miesenbach, Ratten, Rettenegg, St. Kathrein am Hauenstein und Strallegg entwickelt werden können. Mit Überschwemmungen, Waldbränden, Hitze und zuletzt auch Trinkwasserknappheit wird die Klimaerwärmung auch in der Region immer mehr spürbar. Ziel von „KLAR!“ ist es, Regionen und Gemeinden die Möglichkeit zu geben, sich auf den Klimawandel vorzubereiten, mittels Anpassungsmaßnahmen die negativen Folgen des Klimawandels zu minimieren und die sich eröffnenden



Das Büro „KLAR! Oberes Feistritztal“ ist in Birkfeld zu finden. Carina Haidwagner

Chancen zu nutzen. Landtagsabgeordnete und Bürgermeisterin Silvia Karelly: „Als Bürgermeisterin von Fischbach und Regionsvorsitzende der Oststeiermark sind mir Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung ein besonderes Anliegen.“ Bürgermeisterin Bernadette Schönbacher (Miesenbach): „Klimaschutz kann nur erfolgreich sein, wenn jeder einzelne von uns seinen Beitrag leistet.“